

Tabala

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **7 (1897)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sichel an den Schultern rechtshin, die Rechte auf das Scepter stützend, in der Linken den Pinienapfel haltend, und den linken Fuss auf einen *Stierkopf* setzend.

M. S.

11. Br. 20. — CIA | ANΔΕΩΝ. Brustbild der *Athena* mit Aegis rechtshin.

Ῥ. • ΕΠΙ • ρ., ΕΛΕΝΟ | V l. und oben. Stehende *Tyche* mit Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S.

Wie diese Münze, die aus Caracalla's Zeit datirt, zeigen auch diejenigen mit Herakleskopf und Löwe den Namen ΕΛΕΝΟΝ, nicht ΕΔΕΝΟΝ¹. Der Irrthum dieser Lesung erklärt sich aus der durch eine Fusslinie geschlossenen Form des Λ, das einem Δ gleichsieht; von diesem unterscheidet sich aber deutlich das Delta durch die Form Δ.

XXXVII. Tabala.

Tabala, das man bis kürzlich mit dem Dorfe Davala am linken Ufer des Hermos identificirte, lag nach Buresch am anderseitigen Ufer bei Burgas Kale².

1. Br. 26. — AV. K. Λ. AVPH | ΟΥΗΡΟC CEBA. Kopf des *L. Verus* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. TABA | ΛΕΩΝ. Sitzende *Kybele* mit Kalathos linkshin, Schale in der Rechten, den linken Arm auf das Tympanon gelehnt. Zu Füßen der Göttin linkshin sitzender Löwe.

M. S.

2. Br. 26. — AY. KAI. Λ. CE. | CEΟΥΗΡΟC ΠE. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

¹ MIONNET IV 142, 812 u. 813.

² Reisebericht 1891 S. 47; KIEPERT, *Formae orb. ant.* Bl. IX, *Asia Provincia.*

Ῥ. ΕΠΙ | · Π · ΜΑΡΚ | ΟΥ ΤΑΒΑΛΕΩ · *Helios* (?) in einer *Bigä* im Galopp rechtshin.

M. S.

Die Münze mit Macrinus, Mionnet IV 145, 825, ist von Kastabala Hieropolis in Kilikien.

3. Br. 29. — ΑΥ. Κ. Μ. ΑΥΡ. CΕ · | ΑΛΕΞΙΑΝΔΡΟΣ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

Ῥ. ΕΠ. Π. · ΠΟΝΤΩΝ · | Κ · ΑΓΑΘΗ·ΟΡΟ | ΑΡΧ. und im Felde ΤΑ - ΒΑ | ΛΕΩΝ. Jugendlicher *Reiter* mit *Strahlenkrone*, kurzem Chiton und Mantel im Schritt rechtshin, in der Linken das geschulterte Doppelbeil.

M. S. Tafel I Nr. 3.

4. Br. 26. — Ebenso mit ΑΥΤ. Κ. Μ. ΑΥΡ. CΕ · | ΑΛΕΞΙΑΝΔΡΟ | C. und ΕΠ. [Π. · ΠΟ]ΝΤΩ | ΝΟΣ Κ. ΡΕΚ. ΑΓΑΘΗ·Ο., im Abschnitt ΑΡ[Χ]. und im Felde ΤΑΒΑ | ΛΕΩ | Ν.

M. S.

Κ · ΡΕΚ. steht für καὶ und einen Namen wie Ῥέκτος. Über das Reiterbild s. oben Mostene.

XXXVIII. Thyateira ¹.

1. S. 29. — Gewöhnliche Typen der Cistophoren. Links im Felde ΘΥΑ, zwischen den Schlangen ΒΑ | ΕΥ und auf dem Bogenbehälter Β; über diesem Blitz und rechts im Felde Kopf des Apollon (?) rechtshin.

Gr. 12,20. Paris. Imhoof, *Die Münzen der Dynastie von Pergamon* 1884 S. 14, 82 Taf. IV 1 und S. 30/32.

Nach einer Vermuthung, die a. a. O. S. 32 begründet

¹ Die Abhandlung von M. CLERC, *de rebus Thyatirenorum* 1893 gelang mir leider weder zu erwerben noch einzusehen.